



LEBENSSPUREN
DEUTSCHLAND

Informationen 2-2025

Lebensspuren e. V.

Interessengemeinschaft der Lebensbornkinder in Deutschland und Vereinigung zur geschichtlichen Aufarbeitung des „Lebensborn“

*“Die Entwurzelung ist bei weitem
die gefährlichste Krankheit der
menschlichen Gesellschaft.
Wer entwurzelt ist, entwurzelt.
Wer verwurzelt ist, entwurzelt nicht.
Die Verwurzelung ist vielleicht das
wichtigste und meistverkannte
Bedürfnis der menschlichen Seele.”*

(Simone Weil)

im Juni 2025

Liebe Mitglieder und liebe Freunde unseres Vereins,

der Vorstand war in den letzten Wochen insbesondere mit der Vorbereitung der 21. Jahrestagung beschäftigt. Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Herausforderungen, denen er sich dabei stellen musste. So steht nach schier endlos dauernden Sanierungsarbeiten der Rathaussaal für die Eröffnungsveranstaltung wiederum nicht zur Verfügung. Mit der Remise des Kunst- und Kulturvereins Wernigerode gibt es aber eine gute Alternative und wir ersparen uns den Umzug nach der Eröffnung zur ersten Veranstaltung.

Zudem hat der bisherige Caterer für unsere Veranstaltung mit Gesprächen, Musik und Imbiss am Freitagabend seine Gaststätte in Wernigerode schließen müssen. Er hat die Absicht im Juli in dem 15 km entfernten Städtchen Blankenburg eine neue Gaststätte zu eröffnen. Sollte er die dafür notwendige Immobilie bekommen, so stände er dann ggf. wieder für uns zur Verfügung.

Letztlich waren wir in unserer Planung gezwungen, wegen angekündigter Arbeiten am Schienennetz bedingt Fahrplanänderungen der Deutschen Bahn, den in den letzten Jahren praktizierten Rahmenplan für den Tagungsablauf zu ändern. Schülerforen wird es aufgrund der Schulferien in Sachsen-Anhalt nicht geben.

Aber all das soll uns nicht aufhalten. Schließlich wollen wir unseren 20. Geburtstag begehen und werden die Jahrestagung nutzen, um auf eine erfolgreiche Entwicklung und Arbeit des Vereins zurück zu blicken.

Die Tagung findet auf alle Fälle in der Zeit vom 24. bis 26. Oktober 2025 in Wernigerode statt. Die Remise des Kunst- und Kulturvereins ist gebucht. Also bucht, wer dies bisher noch nicht getan hat, Eure Unterkunft; Wernigerode ist ein Urlauber- und Touristenhotspot!

Folgender Ablaufplan ist vorgesehen:

Freitag, 24.10.	15.00 Uhr	Eröffnung der Tagung
	17.00 Uhr	Mitgliederversammlung
	19.00 Uhr	Informeller Abend mit Gesprächen, Musik und Abendessen
Samstag, 25.10.	10.00 Uhr	Vortrag Dr. Dorothee Neumaier: Die Lebensbornheime „Schwarzwald“ und „Kurmark“. Forschungsergebnisse
	14.30 Uhr	Dr. Georg Lilienthal: Nationalsozialistischer Kinderraub
	16.00 Uhr	Pause
	16.20 Uhr	Diskussionsrunde, Moderation: Prof. Dr. Angela Moré
	19.00 Uhr	gemütlicher Abend in der Gaststätte „Zur Rose“
Sonntag, 26.10.	10.00 Uhr	Büchertisch in der Remise
	11.00 Uhr	Buchvorstellung Dr. Claudia Schicker. „Wer war Ida Matthießen? Eine Spurensuche“

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen uns ein gemeinsames und für alle anregendes Wochenende. Die Einladungen gehen Euch spätestens Ende August/Anfang September zu.

Informationen aus unserem Verein

Leider ist der Zugang für die Bearbeitung unsere Homepage immer noch gestört. Es gäbe so einige Informationen, die wir dort gern längst aufgenommen hätten.

So ist leider wieder ein Mitglied unseres Vereins verstorben.

In den Morgenstunden des 11. März ist unsere langjährige 2. Vorsitzende, Gudrun Sarkar von uns gegangen. Sie wurde am 07.06.1940 im „Lebensborn“-Heim „Harz“ in Wernigerode geboren. Durch einen Übertragungsfehler stand in der Geburtsurkunde der 07.05.1940. Als ihr das mitgeteilt wurde, gab sie den Kommentar: „Danke, dass Sie mich einen Monat jünger gemacht haben.“ Von 2014 bis 2022 war sie als 2. Vorsitzende ein wichtiger Bestandteil des Vorstandes und half den Verein mit ihrer ruhigen und sachlichen Art wieder in ein „ruhiges Fahrwasser“ zu manövrieren. Sie stellte sich ganz in den Dienst unseres Vereins, vertrat offen ihre Meinung und packte mit an, wenn es notwendig war. Ihre eigene Biographie als Heim- und Adoptivkind, verbunden mit wiederholten Schicksalsschlägen, war kaum einem unserer Mitglieder bekannt.



Gudrun Sarkar (7.5.1940-11.3.2025)

Erst nachdem sie ihre Geschichte „Geboren im Lebensborn“ in unserem Sammelband „Verschwiegene Opfer der SS - Lebensborn-Kinder erzählen ihr Leben“ veröffentlicht hatte, konnte man erahnen, warum sie sich einerseits vom Leben um ihre Kindheit betrogen gefühlt hat, sich aber auch andererseits überreich beschenkt fühlte. Den Weg zu unserer Gemeinschaft gefunden zu haben, bezeichnete sie selbst dem Bekunden ihrer Tochter nach als „Segen“. Sie fand hier eine neue Aufgabe, die ihrem Leben wieder Auftrieb gab. Ihr war der Verein sehr wichtig. In den

letzten Monaten und Jahren war sie sehr krank und hat dennoch bis kurz vor ihrem Tod immer noch die auf unserer Homepage eingehenden Anfragen beantwortet oder zur Beantwortung weitergeleitet. Unser Mitgefühl gilt ihren Kindern und deren Familien. Wir werden sie in ehrendem Gedenken bewahren.

Am 25.03.2025 wurde unserer 1. Vorsitzenden, Sabine Resch-Hoppstock u. a. für ihr Engagement in mehreren Vereinen sowie als langjährige Kreistagsabgeordnete vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Dazu herzlichen Glückwünsch!

Zu ihrem 65. Geburtstag am 27.06. wird ihr diese hohe Auszeichnung durch die Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel übergeben. Der Verein wird durch Dr. Claudia Schicker und Matthias Meißner bei dieser feierlichen Übergabe vertreten sein. Die Ausgezeichnete erbat sich in ihrer Einladung statt Blumen finanzielle Zuwendungen zugunsten zweier Organisationen/Vereine, darunter unserem Verein.

Im Zusammenhang mit dem Einzug der Mitgliedsbeiträge wurde wiederum von einem Bankinstitut eine Rücklastschrift vorgenommen. Wir möchten hier nochmals alle Mitglieder bitten, Veränderungen bei den Kontoverbindungen unverzüglich mitzuteilen. Es sind nicht nur die Mitgliedsbeitragseinnahmen, die dann fehlen, sondern es wird auch zusätzlich die Rücklastschriftgebühr fällig, die zwischen drei und fünf Euro beträgt.

Auch diejenigen Mitglieder, die selbst ihre Beiträge auf unsere Kontoverbindung einzahlen, werden gebeten, die Zahlungsfrist einzuhalten. Eure Mitgliedsbeiträge sind für die Zahlungsfähigkeit des Vereins wichtig!

Dasselbe trifft für Veränderungen der postalischen Anschriften zu. In den letzten Wochen sind drei Geburtstagsglückwunschkarten mit dem Vermerk „Adressat unbekannt“ zurückgekommen; verschwendetes Porto 2,75 Euro!

Für all die dadurch anfallenden Nachfragen und Korrekturen und muss zusätzlich Zeit aufgebracht werden, die eine weitere Belastung in der ehrenamtlichen Tätigkeit bedeutet und sicherlich sinnvoller investiert werden könnte.

Die entsprechenden Mitglieder werden per Mail angeschrieben.

Uns erreichten auch wieder verschiedene neue Anfragen, dieses Mal ausschließlich mittels des Kontaktformulars unserer Homepage. Dabei handelte es sich aber oft um unterschiedliche Schicksale von Eltern, Großeltern oder möglichen Halbgeschwistern, die jedoch nicht immer ein „Lebensborn“-Schicksal hatten.

Neuerscheinung

Claudia Schicker

Wer war Ida Matthießen? Eine Spurensuche

Romanbiographie

Verlag Rosa Arbes, Wernigerode 2025

303 Seiten

Paperback

IBAN: 978-3-943789-04-1

Am 11.06.2025 erscheint beim Verlag Rosa Arbes Wernigerode ein neues Buch zum „Lebensborn“. Die Autorin Claudia Schicker, Vorstandsmitglied unseres Vereins, hat sich damit einen langgehegten Wunsch erfüllt, für dessen Realisierung sie mit ihrem Eintritt in den Ruhestand endlich die notwendige Zeit und Muße fand.

Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine Zeitreise. Durch 130 Jahre deutscher Geschichte. Der ungewöhnliche Lebensweg der Hebamme Ida Matthießen, die zur Kaiserzeit auf einem Rittergut in einem kleinen Dorf am Rande des Harzes geboren wurde, verläuft durch fünf verschiedene politische Systeme und zwei Weltkriege. Von Tettenborn über Halle, Halberstadt, Göttingen, Celle und Berlin führt er uns bis nach Wernigerode, wo Ida Matthießen als eine der bekanntesten Hebammen in Deutschland der 1930er und 40er Jahre eine eigene Geburtsklinik führte.

Während der Zeit des Nationalsozialismus arbeitete sie als Leiterin des Heimes „Harz“ für den SS-Verein „Lebensborn“ bis zu dem Tag, an dem die Gestapo vor ihrer Tür stand und sie in Schutzhaft nahm ...

Die Autorin verknüpft historische Ereignisse in Deutschland mit Episoden und Zeitdokumenten, so dass die Biographie der Ida Matthießen in ihrer Besonderheit zu einem Teil der Geschichte unseres Landes wird.

Anfangs waren da nur ein Interview und einige Bilder aus ihrem Nachlass. Doch diese wenigen Erinnerungen führten zu einem Kompass durch ein Leben voller Herausforderungen, Wendungen und Widersprüche in Zeiten großer gesellschaftlicher Unruhe.

Die Autorin wird dieses Buch, das man beim Verlag online bestellen kann, am 26.10.2025, ab 11.00 Uhr in der Remise des Kunst- und Kulturvereins Wernigerode vorstellen. Das ist zugleich die Abschlussveranstaltung unserer 21. Jahrestagung.

Mit diesem Ausblick wünschen wir Euch abschließend eine schöne Sommerzeit. Bleibt gesund und habt eine schöne Zeit mit Euren Familien.

Euer Vorstand und Euer Beirat

